
Pressezitate SCHWERKRAFT

„...ungewöhnliche, rasante, bisweilen auch irre komischen Story...“

Blickpunkt Film

„...großes Kino, unterhaltsam und mit Tiefgang...“

Jury First Steps

„...absolute Stilsicherheit.... Der Film taucht seine Geschichte in absurden, schwarzen Humor und erzählt sie doch mit Wärme, Romantik und Herzlichkeit“

Jury Max Ophüls

„...Eine dichte Erzählung mit brillanten Dialogen; Figuren, die den Schauspielern erlauben, auf hohem Niveau einzusteigen; glänzend besetzt und inszeniert; eine herausragende Kamera; ein rasanter Schnitt; und als Krönung eine kongeniale Musik...“

First Steps

„... Frederick Feinermann ist ohne Frage einer der interessanten Protagonisten im deutschen Kino der vergangenen Jahre...“

www.filmstarts.de

„Mit Frederik Feinermann konfrontiert uns Maximilian Erlenwein mit einem der komplexesten und interessantesten Charaktere, die der deutsche Film in den letzten Jahren hervorgebracht hat.“

Sebastian Gosmann – Schnitt

„...wunderbar leichtfüßige Momente in einer bedrückenden Geschichte; auch die teils urkomischen Dialoge sowie die stark roadmoviegeprägte Musik von Jakob Ilja verleihen dieser düsteren Abwärtsspirale die Eigentümlichkeit, die den Film aus dem Gros der jungen deutschen Gangstererzählungen hervorhebt.“

Eva Tüttelmann – Schnitt

„...visuell sehr wohldurchdacht und überzeugend temporeich umgesetzt...“

Nikolaj Nikitin – Schnitt

„Der junge deutsche Regisseur Maximilian Erlenwein inszeniert zynisch, witzig und ironisch. Seine Erzählweise ist erfrischend unkonventionell, das Sujet von einer gewissen Radikalität durchzogen und die Dialoge mit ungehobeltem Wortwitz garniert.“

www.Filmreporter.de

„... unterhaltsam, brutal , ... witzig!“

„...expressiv wuchtig...“

Blickpunkt Film

„Mit Fabian Hinrichs, hat der deutsche Film endlich mal wieder einen Schauspieler von internationalem Format!“

Lutz Reupke – www.movieworlds.com

„Hinrichs Auftritt ... ist großartig und der Schauspielpreis die überfällige Anerkennung für einen der intensivsten Schauspieler seine Generation! ... Freude am Krimi-Genre mischt er stilsicher mit lakonisch-absurdem Humor, der an Tarantino erinnert, zu einer anarchistisch subversiven Komödie, die den Zuschauer die Lust nach dem intensivem Leben ernst nehmen und nachempfinden lässt. Lange nicht ist man einer Figur bereitwilliger auf die schiefe Bahn gefolgt.“

Rüdiger Suchsland – FAZ